

Insolvenzstrafrecht: Schnittstellen zwischen Insolvenz-, Straf- und Steuerrecht

Freitag 05.06.2026 (09:00 - 14:30 Uhr)

Seminarart: Online | **Semindauer:** 5,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Strafrecht, Insolvenzrecht, Steuerrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Jede Insolvenzakte wird von Amts wegen der Staatsanwaltschaft vorgelegt, die ggf. in Ermittlungen eintritt. Gerade die wirtschaftliche Krise ist häufig von begleitenden Straftatbeständen geprägt. Die Referenten untersuchen systematisch die Straftatbestände aus dem StGB und den Nebengesetzen, insbesondere die Insolvenzverschleppung und die Steuerhinterziehung. Zudem werden auch die Straftatbestände aus § 42 StaRUG sowie dem Finanzaufsichtsrecht umfassend behandelt. Schließlich wird auch ein Überblick über die Nebenfolgen wie Berufsverbot, Inhabilität etc. gegeben. Eine Analyse der Rechtsprechung über Firmenbestattungen rundet die Veranstaltung ebenso ab wie konkrete Hinweise zur Auswertung des Insolvenzgutachtens.

Die Referenten geben während der gesamten Veranstaltung sofort umsetzbare Hinweise für die Strafverteidigung oder die Nutzbarmachung von Ermittlungsakten für Insolvenzverwalter.

Gliederung:

Einführung

Straftatbestände aus dem StGB

Straftatbestände aus den Nebengesetzen

Nebenfolgen

Firmenbestattungen

Auswertung des Insolvenzgutachtens

Referent / Referentin

Prof. Dr. Jens Schmittmann

Fachanwalt für Insolvenzrecht, für Handels- und Gesellschaftsrecht und Steuerrecht sowie Steuerberater und Mitglied des Senats für Anwaltssachen des Bundesgerichtshofs. Er lehrt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Steuerrecht an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management Essen. Darüber verfügt er über mehr als 15 Jahre Erfahrung als Insolvenzverwalter.

Dr. Manon Heindorf

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 230,00 € (zzgl. MwSt.)